

**Selten**

Bürgermeisterinnen

**Poetische Erzählung**

„Silent Friend“

**Unerwarteter Überschuss**

Marburger Haushalt



# Frohes Neues Jahr!

Gruß & Kuss - regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 •
- Online: [marbuch-verlag.de](http://marbuch-verlag.de) •

# IMPRESSUM

## MARBURGER MAGAZIN EXPRESS

Gegründet 1983 von  
Peter Mannhardt & Michael Boegner

### ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de  
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg  
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr

### HERAUSGEBER

Norbert Schüren

### REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),  
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),  
(pe) = Presseerklärung  
Tel: 06421/6844-30, 31  
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

### ONLINE-REDAKTION

Johanna Rödiger (jr), Janna Toni Thonius (to)  
Tel: 06421/6844-12  
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

### HERSTELLUNG

Nadine Schrey

### VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger  
Tel: 06421/6844-0  
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

### ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21  
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

### KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger  
Tel: 06421/6844-68  
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

### DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adressen und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

### ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR  
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

### SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr  
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr  
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr  
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

### GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2025)

### Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage  
8.047/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW), Berlin

### Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg  
Geschäftsführer: Norbert Schüren,  
Georg Kronenberg



### MAGAZIN

„Ach, endlich mal eine Frau“

Marburgs Haushalt im Plus

Von Glibberwürmern bis Zauber-Matsch

Master Psychologie überzeugt

Neue Auszeichnung

AUSSTELLUNGEN

KULTUR TO GO

FILM AB!

MARBURG DIESE WOCHE

FLOHMARKT

FAHRZEUGMARKT

Titelbild: Lichter der Großstadt

Foto: Georg Kronenberg



Strahlende Aussichten. Foto: Georg Kronenberg

# Auf ein Neues

Das Jahr 2026 ist gerade zwei Tage alt. Wir hoffen, dass die Marburgerinnen und Marburger Zeit hatten, mit ihren Freunden und Familien zu feiern, zu verschnaufen und tief durchzuatmen, um das neue Jahr mit frischer Kraft und viel Zuversicht zu starten. Brauchen werden wir den Optimismus auf jeden Fall – angesichts der Klimakrise, des Kriegs in der Ukraine und der Autokraten dieser Welt. Auch wir würden uns mitunter gern die Decke über den Kopf ziehen und uns nur noch um liebe Freunde, schöne Bilder und bunte Blumen kümmern. Aber das ist keine Option. Gerade in diesen Zeiten geht es darum, sich einzumischen, unsere Demokratie und freie Gesellschaft zu verteidigen. Das fängt schon ganz niederschwellig im Lokalen an.

Womit wir die Überleitung zur Kommunalwahl hätten, die vor der Tür steht. Und da hoffen wir, dass engagiert über Inhalte und Lösungswege gerungen wird – und der Wahlkampf nicht im Sumpf der gegenseitigen Beschuldigungen und Verleumdungen versinkt. Respekt heißt das Wort, dass die Jungen in diesem Zusammenhang gern nennen.



Georg Kronenberg, Gesa Coordes





In Marburg gibt es in Zukunft eine Tourismusabgabe von zwei Euro pro Tag und Person. Foto: MSLT



Vogelhäuschen sollten ratsensicher sein. Foto: Pixabay

# Magazin

## Touristen zahlen zwei Euro pro Tag

Ab 1. Januar erhebt auch Marburg eine Tourismusabgabe. Wer in einem Hotel, einer Pension oder einer Ferienwohnung übernachtet, muss pro Tag und Person einen zusätzlichen Betrag von zwei Euro zahlen. Das gilt natürlich nicht für private Gäste, die bei Freunden oder Verwandten in Marburg wohnen. Ausgenommen sind auch Studierende, Schüler und Auszubildende, sofern sie zu Studien- oder Ausbildungszwecken in Marburg sind. Der Hintergrund: Die Universitätsstadt ist seit Sommer 2025 offiziell vom Hessischen Wirtschaftsministerium als Tourismusort anerkannt. Zudem kämpft die Stadt mit drastischen Gewerbesteuereinbußen.

Um den Fremdenverkehr weiter gut fördern zu können, soll nun die Tourismusabgabe helfen. Die Stadtverwaltung schätzt die Zahl der Übernachtungen auf gut 400.000 für das Jahr 2026. Damit könnten dann gut 800.000 Euro eingenommen werden. Die Gelder sollen in touristische Projekte und die touristische Infrastruktur fließen. Dazu gehören Informationsmaterialien, Veranstaltungen, digitaler Service, Marketingkampagnen und die Pflege von Sehenswürdigkeiten. Es könnten aber auch Barrieren und Sicherheitspersonal für Feste und Veranstaltungen finanziert werden. Ohne das Extra-Geld sei unklar, ob die etablierten Feste wie gewohnt stattfinden könnten. Als Vorbild dienen Städte wie Fulda und Frankfurt, wo ebenfalls eine Tourismusabgabe eingeführt wurde. Kritik gab es von Marburger Hoteliers

sowie von der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg, die sich gegen jede zusätzliche Belastung der Betriebe wandten.

## Drastischer Einbruch der Gewerbesteuern

Wie drastisch die Gewerbesteuern in der Universitätsstadt eingebrochen sind, zeigt die Antwort auf eine Anfrage der Linken im Marburger Stadtparlament. 2022 bescherte vor allem die Pharma- branche der Stadt sagenhafte 437 Millionen Euro, 2024 waren es nur noch 29 Millionen. Damit sind die Gewerbesteuern auf 6,6 Prozent im Vergleich zu 2022 abgestürzt. Aber auch wenn man Vergleichsjahre wie 2007 (64 Millionen), 2013 (93 Millionen) oder 2016 (109 Millionen) nimmt, ist der Einbruch dramatisch. Immerhin: Für 2025 werden die Einnahmen aus den Gewerbesteuern wieder auf 85 Millionen Euro geschätzt. Die Zahl der Gewerbepliktigen liegt übrigens bei 2500 Unternehmen. Tatsächlich haben allerdings nur 1670 Betriebe auch Gewerbesteuern in Marburg gezahlt. Das hängt damit zusammen, dass Unternehmen, die keine oder kaum Gewinne machen, keine Gewerbesteuer zahlen müssen. Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Stadt.

## Alter, Klima und Gesundheit im Fokus

Welche Folgen der Klimawandel für Ältere hat, ist das Thema des Vortrags von Prof. Jürgen M. Bauer, der am 20. Januar ab 19 Uhr im Marburger Rathaus spricht. Bauer ist Ärztlicher Direktor des Geriatrischen Zentrums am Uni-Klinikum Heidelberg sowie Direktor des Netzwerks Altersforschung. Bis 2018 war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie.

Unter dem Titel „Alter & Klima – Altern und Gesundheit in Zeiten des Klimawandels“ thematisiert er die Zunahme von Hitzeperioden und „tropischen Nächten“. In diesem Zusammenhang empfiehlt er angepasste Katastrophenschutzpläne, da bei regionaler Extremhitze auch die Notaufnahmen schnell überlastet werden könnten. Er fragt, wie der Ansatz des gesunden Alterns zu den möglichen Umweltbelastungen steht, welche Umweltstrategien es für Ältere und welche Handlungsanweisungen es für Pflegende und Angehörige geben sollte. Oberbürgermeister Thomas Spies, der selbst Mediziner ist, freut sich über dieses Marburger Stadtgespräch besonders, da auch Marburg älter werde: „Es muss unser aller Ziel sein, die Basis für gesundes Altern in Zeiten des Klimawandels in dieser Stadt zu schaffen.“ Der Vortrag ist kostenfrei.

## Harald Spreda leitet das Diakonische Werk

Harald Spreda ist der neue Geschäftsführer des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf. Er löst Sven Kepper ab und ist zugleich der erste Diplom-Sozialarbeiter in dieser Position. Bislang standen immer Pfarrer an der Spitze der Diakonie im Kreis. Harald Spreda (58) ist in Wales geboren und im Siegerland aufgewachsen. Er hat 15 Jahre lang in der Fachstelle für Sucht- und Drogenprävention des Diakonieverbands Ostfriesland gearbeitet und ist seit 2023 Leiter der Sucht- und Drogenberatung der Diakonie Marburg. Dass er nun die Gesamtleitung übernimmt, sieht er als große Herausforderung. Sowohl die Mittel der Kirche als auch die der Kommunen seien rückläufig: „Es wird wichtig sein, alle unsere Angebote zu überprüfen“, sagt er. Dabei will er ein besonderes Augenmerk auf die Net-

werkarbeit und die Gestaltung der Veränderungen als positiven Prozess legen.

## Ist mein Haus ein Denkmal?

Ab sofort können sich alle Interessierten aus dem Süden des Landkreises Marburg-Biedenkopf in der Online-Datenbank Denkxweb des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen darüber informieren, ob ein Gebäude unter Denkmalschutz steht. Dies gilt für die Kommunen Amöneburg, Kirchhain, Neustadt, Stadtallendorf, Ebsdorfergrund, Fronhausen, Lohra und Weimar. Neben einer Karte und der Denkmalbegründung sind zum Teil auch Fotos der Häuser abrufbar. Die interaktive Karte lässt sich auch mit einem Luftbild hinterlegen. Zudem können sich Interessierte einen schnellen Überblick über den Denkmalbestand ihrer Gemeinde verschaffen. Weitere Informationen zur Ausweisung von Kulturdenkmälern finden sich unter [denkmal.hessen.de/bau-und-kunstdenkmalpflege/denkmalfassung-und-denkmalverzeichnis](http://denkmal.hessen.de/bau-und-kunstdenkmalpflege/denkmalfassung-und-denkmalverzeichnis). Die Onlinedatenbank informiert unter [denkxweb.denkmalpflege-hessen.de](http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de).

## Vogelhäuschen: So gehen Ratten leer aus

Damit das Vogelfutter nicht auch für Ratten attraktiv wird, gibt die Stadt Marburg Tipps zum ratsensicheren Füttern. So rät sie zu geschälten Sonnenblumenkernen und blanchierten Erdnüssen, weil diese von den Vögeln vollständig gefressen werden. Andere Körner werden bei Mischnahrung mit Getreide von Vögeln häufig aussortiert und landen so oft auf dem Boden. Auch tierische Fette, wie sie in Fettfutter und Meisenknödeln zu finden sind, ziehen Ratten an. Empfohlen werden Auffangschä-



Um Klima und Alter geht es am 20. Januar im Marburger Rathaus. In Hitzeperioden hilft auch das Trinkwasser aus den Marburger Brunnen. Foto: Susanne Bauer/Stadt Marburg



Die Amöneburger Mühle steht selbstverständlich unter Denkmalschutz. Welche Häuser ebenfalls denkmalgeschützt sind, verrät eine Datenbank. Foto: Gesa Coordes

len unter den Futterstellen, um den Boden sauber zu halten und das überschüssige Futter leichter entfernen zu können. Es sollte immer nur eine Tagesration ausgelegt werden, weil ein eingeschränktes Futterangebot der wirksamste Hebel ist, damit Ratten nicht überhand nehmen. Die Futterstelle sollte mindestens 1,5 Meter Abstand zu Wänden, Boden und Baumstämmen haben. Zudem sollte das Futter gut verschlossen aufbewahrt werden. Wer dennoch Ratten auf dem eigenen Grundstück sieht, muss dies dem Fachdienst Gefahrenabwehr (Tel. 06421-2013212, gewerbe@marburg-stadt.de) melden. Zudem sind Grundstückseigentümer verpflichtet, mit professioneller Unterstützung gegen die Tiere vorzugehen, da sie Infektionskrankheiten übertragen können. Weitere Informationen zur Melde- und Bekämpfungspflicht von Ratten finden sich unter marburg.de/ratten-melden.

## Bewerbung für das Sommersemester

Ab sofort können sich Abiturienten und andere Studieninteressierte für das Wintersemester an der Marburger Philipp-Universität bewerben. Das Angebot umfasst mehr als 100 Studiengänge und Studienfächer sowie vielfältige Kombinationsmöglichkeiten. Ob Computer Science oder eine Kombination aus Medienwissenschaften und Psychologie - die große Vielfalt ermöglicht ein individuelles Studium nach persönlichen Interessen. Am 15. Januar endet die Bewerbungsfrist für Studiengänge mit Zulassungsbeschränkung. Für die zulassungsfreien grundständigen Studiengänge läuft die Frist bis 20. März. Die Mehrzahl der Masterstudiengänge hat noch bis zum 27. Februar Zeit (einzelne jedoch früher). Weitere Fristen fin-

den sich unter [www.uni-marburg.de/bewerbungsfristen](http://www.uni-marburg.de/bewerbungsfristen).

Wer sich noch unsicher ist, ob ein Studium das Richtige ist, kann sich im Marburger Orientierungsportal „Vor dem Studium“ einen Überblick über das Studium an der Philipps-Universität, das Leben in Marburg und die Unterschiede zwischen Studium und Schule verschaffen. Die Mediathek bietet mit Videos, Erfahrungsberichten und interaktiven Selbsttests tiefere Einblicke in einzelne Studiengänge. Zudem gibt es ein Online-Self-Assessment, mit dem man herausfinden kann, ob der Wunsch-Studiengang zu einem passt. Weitere Informationen unter [uni-marburg.de](http://uni-marburg.de).

## Asklepios-Manager wird UKGM-Geschäftsführer

Wechsel in der Leitung des Universitätsklinikums Marburg: Der Betriebswirt Jan Voigt (40) wird zum 1. April kaufmännischer Geschäfts-

führer des Großkrankenhauses. Bislang war er Regionalgeschäftsführer Südhessen im Klinik-Konzern Asklepios. Er löst Sylvia Heinis (49) ab, die ärztliche Geschäftsführerin in Marburg wird. Der Gynäkologe Prof. Uwe Wagner, der das Amt bislang inne hatte, übernimmt künftig neben seinen Aufgaben als Direktor der Marburger Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie als ärztlicher Manager im Zentral-OP die Leitung des neuen senologischen Zentrums am Universitätsklinikum Gießen. Dabei handelt es sich um ein neues standortübergreifendes Zentrum für die Behandlung von Frauen mit Brustkrebs. Jan Voigt sei ein erfahrener Krankenhaus-Manager, lobt der Vorsitzende der Geschäftsführung, Gunther K. Weiß: „Ein besonderes Augenmerk wird darauf liegen, die Versorgung, die Zusammenarbeit der Berufsgruppen sowie die wirtschaftliche Stabilität beider Standorte zu stärken.“ Voigt startete seine

Karriere in der Asklepios Klinik Lich, zunächst als Klinikmanager und ab 2014 als Geschäftsführer. Von 2017 bis 2020 war er Sprecher der Geschäftsführung der Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt, seitdem Regionalgeschäftsführer Südhessen.

Sylvia Heinis gehört seit 27 Jahren zum Uni-Klinikum Marburg. Die promovierte Medizinerin, die ein Zusatzstudium für das Gesundheitswesen abgeschlossen hat, war zunächst Fach- und Oberärztin in der HNO-Klinik, dann Leiterin der Stabsstelle „Struktur- und Medizinplanung“ und seit 2018 kaufmännische Geschäftsführerin.

Uwe Wagner war seit 2021 ärztlicher Direktor. Sowohl in als auch nach der Corona-Pandemie und der Ukrainekrise habe er das Uni-Klinikum Marburg auf den „erfolgreichen Weg eines überregional hoch anerkannten und lokal stark verankerten Universitätsklinikums geführt“, so Weiß.

gec

## Morddrohung gegen Forscherin Polizei und Staatsschutz ermitteln wegen Schmierereien

An der Marburger Philipps-Universität ist eine Morddrohung gegen eine Forscherin an eine Wand geschmiert worden. Deswegen hat die Hochschule Polizei und Staatsschutz eingeschaltet. Bereits in der Vergangenheit habe es mehrfach wissenschaftsfeindliche und antifeministische Angriffe gegeben, schreibt Uni-Präsident Thomas Nauss in seiner Stellungnahme. Mit den Morddrohungen sei eine neue Eskalationsstufe erreicht: „An unserer Universität ist kein Platz für Drohungen, Gewalt oder Einschüchterung“, heißt es weiter in dem Schreiben. Die Universität bewerte die Drohungen als Angriff auf die gesamte Universitätsgemeinschaft und die Freiheit der Wissenschaft. Die Hochschule habe gemeinsam mit der Arbeitsgruppe der Forscherin nun dafür gesorgt, dass alle ihre „exzellente Wissenschaft“ fortsetzen könnten. „Forschung und Lehre leben davon, dass wir Fragen

stellen, Meinungen austauschen und uns kritisch miteinander befassen“, so Nauss. Aber immer mit Respekt und gewaltfrei.

Den Namen der Wissenschaftlerin und den Wortlaut der Schmierereien wollte die Universität nicht veröffentlichen. Nach Recherchen des Marburger Express' stammt die Forscherin nicht aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften. Dort gibt es mit der Politikwissenschaftlerin Annette Henninger eine eigene Professur zu „Politik und Geschlechterverhältnissen“. Sie leitete auch ein interdisziplinäres Großprojekt zu „Anti-Feminismus als Krisenphänomen“, das die neuen Rechten in den sozialen Medien als „skandalöses Beispiel“ für „Korruptionssumpf“ und „Geldverschwendungen“ beschimpften. Im Januar startet ein Loewe-Schwerpunkt zur „Verflechtung von Antifeminismen“ am Fachbereich.

gec



Sie war die Pionierin – Claudia Schnabel aus Fronhausen zählt heute zu den dienstältesten Gemeindeoberhäuptern des Kreises und ist die stellvertretende Sprecherin der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis. Foto: Gesa Coordes

# „Ach, endlich mal eine Frau“

Bürgermeisterinnen sind auch im Landkreis noch selten

Sie war die erste Bürgermeisterin des Landkreises Marburg-Biedenkopf: Als Claudia Schnabel 2016 zur Verwaltungschefin von Fronhausen gewählt wurde, musste sich die Herrenriege der übrigen 21 Bürgermeister umgewöhnen. „Ich war anfangs das Maskottchen“, sagt Claudia Schnabel im Rückblick. Heute ist sie eine der dienstältesten Gemeindeoberhäupter des Landkreises. Und sie versichert: „Man kann mit Kindern Kommunalpolitik machen.“

Mit ihrer Wahl 2016 war der Landkreis in Sachen weiblicher Gemeinde- oder Stadtspitze „sehr spät“, urteilt Verwaltungsdirektorin Sabine Richard-Ulmrich vom hessischen Städte- und Gemeindebund, die regelmäßig Netzwerktreffen für Bürgermeisterinnen und hauptamtliche Stadtärztkräfte veranstaltet. Aber immerhin gab es mit der verstorbenen Sozialdemokratin Kirsten Fründt schon seit 2014 eine Landrätin in Marburg-Biedenkopf. Schnabel und Fründt unterstützten sich über Parteigrenzen hinweg.

Sechs Jahre lang blieb Claudia Schnabel die einzige Bürgermeis-

terin im Kreis. Erst 2022 kam Karina Schlemper-Latzel als Gemeindechefin von Lohra dazu. Inzwischen wird sie von Erika Weber (CDU) aus Bad Endbach und Alexandra Klusmann (SPD) aus Rauschenberg verstärkt. Damit liegt der Landkreis neuerdings etwas über dem Durchschnitt bei der Zahl der Bürgermeisterinnen. Zwölf bis 14 Prozent sind es bundesweit. Der Landkreis liegt inzwischen bei 18 Prozent. Nicht mitgezählt werden dabei Bürgermeisterinnen wie Nadine Bernshausen (Grüne), weil in Städten von der Größe Marburgs noch ein Oberbürgermeister darübersteht.

Als sich Claudia Schnabel um das Amt des Gemeindeoberhaupts von Fronhausen bewarb, waren ihre Kinder neun und sechs Jahre alt. „Ich bin als einzige Kandidatin immer gefragt worden, wie ich Familie und Beruf unter einen Hut bekommen will“, sagt die heutige 52-Jährige. Dabei war sie damals bereits viele Jahre Vorsitzende des Finanzausschusses von Fronhausen sowie in leitender Funktion beim Pharmaunternehmen Novartis (später GSK) Vaccines tätig. Dafür musste die Fronhäuser-

rin zum Teil regelmäßig bis nach England, Italien und in die USA jetzen. „In einer gleichberechtigten Partnerschaft funktioniert das“, sagt die Diplom-Kauffrau. Abends, wenn die Kinder im Bett waren, versammelten sich ihre Mitstreiter von der Initiative Fronhausen zu Strategietreffen in der Küche der Schnabels. Im Wahlkampf habe sie dann viele freundliche ältere Herren getroffen, die irgendwann gesagt hätten: „Vielleicht kann eine Frau das.“ Claudia

Schnabel setzte sich gegen drei Gegenkandidaten durch. Dass sie sich bis dahin vor allem mit Zahlen, Unternehmen und IT beschäftigt hatte, kommt ihr bis heute zugute. Mit Leader-Mitteln wurde das Projekt Bürgerbahnhof verwirklicht. Fronhausen wurde ins Städtebauförderungsprogramm und ins Förderprogramm Sportstättenbau aufgenommen. Das bedeutet, dass Land und Bund einen Großteil der Kosten tragen. Zudem ist sie stolz darauf, dass sich die Zahl der Kinderbetreuungsplätze seit Beginn ihrer Amtszeit mehr als verdoppelt hat. Als „Leuchtturmprojekt“ wird nun eine leerstehende Scheune saniert und zu einem Kindergarten für vier Gruppen umgebaut. Intensiv arbeitet sie mit ihrer Amtskollegin Karina Schlemper-Latzel zusammen, die seit 2022 Bürgermeisterin der Nachbargemeinde Lohra ist. Die gebürtige Kirchverserin war vom „Bündnis für Bürgernähe“ angesprochen worden – unter anderem, weil sie als Diplom-Verwaltungswirtin mit Erfahrungen aus der Stadtverwaltung Gießen und der Personalabteilung der Philipps-Universität die passende Ausbildung mitbrachte. Sie hatte sich aber auch zuvor schon in der Gemeindevertretung engagiert. In der Kommunalpolitik liegen die Themen unmittelbar vor der Haustür, sagt die heute 41-Jährige: „Egal, welche Entscheidung man trifft, es wirkt sich unmittelbar auf das engere Umfeld aus.“

Bei ihrer Wahl war ihre Tochter erst eineinhalb Jahre alt. Auch sie wurde im Wahlkampf von mehreren Seiten auf das Thema angesprochen. Karina Schlemper-Latzel hält es jedoch auch für einen Vorteil, dass Frauen meist einen guten Blick für die Themen rund um Kinder und Familien haben: So sei die Kinderbetreuung in Lohra über viele Jahre ein Thema gewe-



Bürgermeister-Riege mit wenigen Frauen (v.l.n.r.): Mit dabei sind die Bürgermeisterinnen Karina Schlemper-Latzel (letzte Reihe), Claudia Schnabel (Mitte vorn), in Vertretung die Erste Beigeordnete Elisabeth Newton sowie die Bürgermeisterinnen Erika Weber und Alexandra Klusmann. Foto: Landkreis



Erika Weber ist seit 2023 Bürgermeisterin von Bad Endbach. Foto: Tobias Grebenstein



Karina Schleipper-Latzel wurde 2022 Bürgermeisterin von Lohra. Foto: Markus Morr



Alexandra Klusmann ist seit 2025 Bürgermeisterin von Rauschenberg. Foto: Patricia Gräßling

sen. „Heute können wir allen Kindern einen Kita-Platz anbieten“, freut sie sich.

Mit der Nachbargemeinde Fronhausen teilt sie sich einen IT-Administrator, einen Feuerwehr-Gerätewart, einen Bauamts-Mitarbeiter sowie (gemeinsam mit Weimar) mehrere Ordnungsamt-Mitarbeiter. Das hat für alle Seiten Vorteile - es ist günstiger, man kann sich gegenseitig vertreten und mehr Aufgaben erfüllen. Intensiv war die weibliche Zusammenarbeit auch bei dem Frauen-Kulturprogramm namens „Flora 3048“, das von Lohras Erster Beigeordneten Rosemarie Wollny initiiert wurde.

Wie man sich als Frau unter vielen Männern fühlt und behauptet, hat die Bad Endbacher Bürgermeisterin Erika Weber (CDU) oft erlebt. Ursprünglich hatte sie bei der Bundeswehr Flugzeuge bauen wollen, was Frauen Ende der 80er Jahre noch versagt war. Stattdessen wurde sie Polizeioberkommissarin, war 32 Jahre lang bei der Polizei im Hochtaunus-Kreis, davon zehn Jahre als Leiterin in verschiedenen Tatort-Gruppen, bevor sie der Liebe wegen in den Kreis zog. 2023 wurde sie mit einem Vorsprung von 23 Stimmen zur Bürgermeisterin gewählt wurde - als eine von außen kommende Bewerberin.

Um sich in der von Männern dominierten Branche durchzusetzen, brauche man schon ein „dickes Fell“, sagt Erika Weber, die von eigenen Anfeindungen berichtet: „Bei Frauen zweifelt man oft die Kompetenz an.“

Das hat auch Nora Zado vom Demokratiezentrums der Marburger Philipps-Universität festgestellt, die über „Anfeindungen von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Hessen“ forscht. Das - al-

lerdings nicht repräsentative - Ergebnis ihrer qualitativen Studie: Anfeindungen treffen Frauen viel häufiger als Männer. Manche werden als „Rabenmutter“ bezeichnet, wenn sie kleine Kinder haben. „Männer müssen sich diesem Vorwurf nicht stellen. Da wird erwartet, dass sich die Partnerin um die Kinder kümmert“, sagt Zado. Es gibt auch Bürgermeisterinnen, die mit „ach, Mädel“ angesprochen werden, wenn sie etwa Sicherheitsfragen in der Gemeinde besprechen wollen. Es kommt bei ihnen häufiger als bei Männern vor, dass ihnen Dummheit vorgeworfen wird. Es passiert auch, dass sie als junge (gut aussehende) Frauen unterstützt werden. Wenn sie dann älter und politisch selbstbewusster werden, drehe sich dies. Und selbst Bedrohungen wegen eines offenen Einsatzes für Geflüchtete trafen Bürgermeisterinnen heftiger. Dabei seien die Be-

troffenen nicht überempfindlich, betont Nora Zado. Und was machen sie anders als ihre männlichen Kollegen? „Sie versuchen mehr, mit anderen ins Gespräch zu kommen und sehen sich eher in der Vermittlerrolle“, sagt die Forscherin. Die Bürgermeisterinnen haben häufiger eine Mediationsausbildung und versuchen, sich in andere hineinzuversetzen. „Das ist gerade in der Kommunalpolitik sehr wichtig“, so Zado. Und Beobachter ergänzen: Wenn nach einer Veranstaltung aufgeräumt werden muss, packen weibliche Gemeindeoberhäupter selbstverständlich mit an. Bei männlichen Bürgermeistern hätten sie das nie erlebt. Freilich steckt in dieser Bescheidenheit auch ein Problem, vor dem erfahrene Kommunalpolitikerinnen die Neulinge warnen. Frauen schieben man gerne die besonders arbeitsaufwändigen, unbezahlten Ehren-

ämter zu. „Man ist schnell im Amt, aber nicht so schnell in Würden“, formuliert eine Kommunalpolitikerin.

Zudem brächten sich Männer für attraktive Posten meist selbst ins Spiel, während Frauen warteten, bis sie gefragt werden, berichtet die neue Rauschenberger Bürgermeisterin Alexandra Klusmann (SPD). Aus ihrer langjährigen Erfahrung als frühere Stadtverordnete Marburgs weiß sie, wie rau der Ton in der Politik sein kann: „Sich dem auszusetzen, ist besonders für Frauen manchmal nicht einfach“, sagt die 57-Jährige: „Da habe ich gelernt, Funktion und Person zu trennen.“

In Rauschenberg sind der noch relativ frisch gewählten Bürgermeisterin bislang allerdings nur positive Reaktionen begegnet. „Ach, endlich mal eine Frau“, hätten auch männliche Kommunalpolitiker gesagt.

Gesa Coordes

## Mentoring und Frauenquoten

In der Stadt Marburg gibt es seit vielen Jahren ein Mentoring-Programm, bei dem erfahrene Kommunalpolitikerinnen die Neulinge auf ihrem Weg begleiten.

Für alle Frauen aus dem Landkreis offen sind die Workshops der Marburger Volkshochschule unter Leitung von Tina Dürr vom Demokratiezentrums der Universität, die sich an Frauen ganz am Anfang ihrer kommunalpolitischen Karriere richten. Dabei erfahren sie viel über den Aufbau von Verwaltungen, Ausschüsse und Entscheidungen. Zudem berichteten weibliche Stadtverordnete aus ihren Erfahrungen. Kursleiterin Tina Dürr vom Demokratiezentrums der Universität freut sich darüber, dass neuerdings viele junge Frauen teilnehmen, die aus Sorge um die Demokratie in der Politik aktiv werden wollen.

Tatsächlich hatte Marburg vor 20 Jahren ein fast paritätisch besetztes Stadtparlament. Das hing wesentlich damit zusammen, dass nicht nur SPD, Grüne und Linke ihre Listen quotierten, sondern auch die CDU, die dies unter dem verstorbenen CDU-Oberbürgermeister Dietrich Möller einföhrte: „Die Frauen glauben, dass sie doppelt so viel arbeiten müssen wie die Männer, um sich durchzusetzen zu können. Wer sie fördert, hat einen doppelten Vorteil“, begründete er. Dennoch ist dies inzwischen Geschichte. Und damit liegt auch die Frauenquote im Marburger Stadtparlament nun wieder bei 42 Prozent.

Im Kreistag Marburg-Biedenkopfs liegt der Anteil der Frauen bei 37 Prozent.



Marburg muss weiter sparen, verzeichnet für 2026 aber einen Überschuss. Foto: Gesa Coordes

# Marburgs Haushalt im Plus

Zuweisungen und Soforthilfen sorgen für unerwarteten Überschuss

Der Haushalt der Stadt Marburg für 2026 liegt überraschend deutlich im Plus: Bei einem Gesamtvolumen von 374,4 Millionen Euro bleibt ein Überschuss 15,3 Millionen Euro. Möglich wird das durch einen Nachschlag aus Wiesbaden und den Start der Konsolidierung. Die Prüfung aller Einnahmen und Ausgaben soll aber weitergehen. Auch in die Marburger Infrastruktur wird weiter investiert.

Nach der finanziellen Achterbahnfahrt der vergangenen Jahre kommt die Stadt Marburg im Punkt Haushaltsplanung nur langsam wieder in ruhigere Fahrwasser. Nach nie dagewesenen Rekorderträgen im Nachgang von Corona und ebenso einmaligen Gewerbesteuerabstürzen im dreistelligen Millionenbereich danach hat sich die Stadt einen gründlichen Konsolidierungskurs aufgerollt. Der erste Haushalt unter dieser Maßgabe betrifft das Jahr 2026. Den Haushaltsplan hat die Stadtverordnetenversammlung am Freitag mehrheitlich beschlossen.

Die Unterschiede zum ersten Entwurf aus dem September sind gravierend: Statt des damals noch erwarteten Defizits von 9,4 Millionen Euro steht nun ein Plus von

15,3 Millionen Euro unterm Strich. Das liegt vor allem an den höheren Zuweisungen des Landes (plus 15,5 Millionen Euro Schlüsselzuweisungen und Soforthilfen für Kommunen), höheren Steuereinnahmen (plus 13,8 Millionen Euro) sowie höheren beziehungsweise wieder eingeführten Betreuungsgebühren (plus 1,58 Millionen Euro).

## Kinderbetreuung kostet 3,7 Millionen Euro mehr

Auf der anderen Seite wurden nun auch die Aufwendungen im Vergleich zum ersten Entwurf um 5,1 Millionen Euro höher angesetzt. Mehr ausgegeben werden muss vor allem für Kinderbetreuung in Krippe, Kita und Schule (plus 3,68 Millionen Euro), Jugendhilfe für gesetzliche Maßnahmen (plus 547.000 Euro), schulische Aufgaben und Ausstattung (plus 505.000 Euro), Verkehrsanlagen (plus 491.000 Euro) sowie freie Träger/soziale Stadt (plus 250.000 Euro). Den Mehrausgaben stehen Einsparungen und Umschichtungen in fast allen Bereichen des Haushalts gegenüber. Freiwerdende Mittel sind an anderer Stelle wieder eingeplant - unter anderem bei Mehrkosten zur Sicherung von Veranstaltungen

(300.000 Euro) oder für die Kommunalwahl am 15. März 2026. Entlastet wird der Haushalt um 1,524 Millionen Euro bei der Kreisumlage, die die Stadt Marburg 2026 weniger abführen muss. Bei den Personalkosten wird ebenfalls gespart - im Vergleich zum Septemberentwurf sinken die Kosten um 600.000 Euro. Grundsätzlich ist der jährliche Stellenzuwachs zum ersten Mal seit Jahrzehnten gestoppt. Stattdessen wurden 24 Stellen (Vollzeit-Äquivalente) gestrichen. Damit sinkt die Zahl der Beschäftigten in der Stadtverwaltung auf 1420,48 Stellen. Da weitere 15 Stellen unbesetzt als Reserve bleiben, wurden aktuell 39 Vollzeitstellen eingespart.

Insgesamt summieren sich die laufenden Ausgaben für das Jahr 2026 auf 359,2 Millionen Euro. Das sind 11 Millionen Euro weniger als 2025 - und damit eine Verringerung um drei Prozent. Dennoch will die Stadt im kommenden Jahr insgesamt 48,8 Millionen Euro in die Infrastruktur investieren - in Schulen und Kindergärten, in die Häuser und Fahrzeuge der Feuerwehr, in sozialen Wohnungsbau ebenso wie in Straßen, Fuß- und Radwege, in Spiel- und Sportplätze, in die Schwimmbäder und vieles andere

mehr. Gut ein Drittel der Investitionen erhält die Stadt als Fördermittel, den Rest von rund 30 Millionen Euro über Kredite.

## Geringe Schulden, hohe Rücklage

Trotz turbulenten Haushaltsspielen, massiven Gewerbesteuereinbrüchen und Defiziten im dreistelligen Millionenbereich 2024 und 2025 ist die Stadt Marburg immer noch eine der wohlhabenderen Kommunen in Hessen mit einer vergleichsweise geringen Verschuldung. Sie hat nach wie vor ausreichend Liquidität und braucht keine Kassenkredite - sie muss also ihr Konto nicht überziehen, um laufende Aufgaben zu bezahlen. Durch das Plus im Haushalt steigt die Rücklage im kommenden Jahr wieder leicht an - von knapp 272 auf 287 Millionen Euro.

Aber: Das „Sparbuch“ schmilzt. Gleichzeitig klafft in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 bei den laufenden Erträgen und Aufwendungen weiter eine Lücke in Höhe von jährlich 42 bis 44 Millionen Euro. Sie muss durch weitere Konsolidierung - weniger ausgeben, mehr einnehmen, effektiver wirtschaften - geschlossen werden. Hintergründe und Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Haushalt und zur Konsolidierung gibt es unter [www.marburg.de/haushaltskonsolidierung](http://www.marburg.de/haushaltskonsolidierung). Der Haushaltsplan für das Jahr 2026 ist unter [www.marburg.de/haushalt](http://www.marburg.de/haushalt) zu finden.

# Von Glibberwürmern bis Zauber-Matsch

Kinder experimentieren: Chemikum und GSK zu Gast in Kitas

Mit Pinzetten werden Glibberwürmer aus einer Schale mit Wasser gefischt. Luftballons wachsen wie von Zauberhand und farbiger Matsch ist zugleich hart und flüssig. In den Kitas Höhenweg und Friedrich-Fröbel-Straße haben rund 70 begeisterte Kinder gemeinsam mit Mitarbeitenden von Chemikum und des Pharmaunternehmens GSK experimentiert.

Kleine Hände kneten Matsch und lassen ihn zwischen den Fingern heruntertropfen. Eigentlich kein außergewöhnliches Spiel in einer Kita. Doch der Matsch ist kein Sand-Wasser-Gemisch auf dem Spielplatz, sondern besteht aus Maisstärke und Wasser. Lebensmittelfarbe hat ihn rosa und gelbgrün eingefärbt. Das Besondere: Er kann zugleich flüssig und hart sein.

Dieser „Zauber-Matsch“ ist eines der fünf Experimente, die das Chemikum Marburg in die Kindertagesstätten Höhenweg in Marbach und Friedrich-Fröbel-Straße in Michelbach mitgebracht hat. So hatte sich beispielsweise der Bewegungsraum in ein Labor verwandelt, das die Kinder neugierig und gespannt in Kleingruppen betraten. An jeder Station erklärte und unterstützte ein\*e Mitarbeiter\*in des Chemikums oder des Pharmaunternehmens Glaxo-SmithKline (GSK) im Rahmen des „Together Day“.

Doch zunächst erhielten die kleinen Forscher\*innen einen weißen Laborkittel und schon ging es los. An einer Station ließ einer der Gäste Trockeneis in einem Erlenmeyerkolben mit Wasser fallen. Zunächst stieg Wasserdampf auf, der an Nebel erinnerte. Nachdem noch ein paar Tropfen Spülmittel hineingetrüpfelt wurden, bildeten sich zahlreiche Bläschen, die herausquollen. Die Kinder staunten und beobachteten den Schaum-Vulkan fasziniert.

An einer anderen Station hielten sich Kinder Luftballons an die Ohren und lauschten konzentriert. „Es rauscht ganz laut“, stellte eines der Kinder fest. Zuvor hatten sie einige Löffel Backpulver und ein paar Spritzer „Zauber-Wasser“ in den Luftballon gegeben, der sich danach auf wundersame Weise von allein aufzupusten schien. Das freigesetzte Kohlendioxidgas strömte in den Luftballon



Der „Zauber-Matsch“ war eines der fünf Experimente, die die Kita-Kinder begeisterten. Fotos: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg

und ließ ihn - den „Zauber-Fisch“ - auf diese Art wachsen.

Den „Zauber-Fisch“ durften die Kinder als Erinnerung mit nachhause nehmen - ebenso wabbelige Glibberwürmer. Sie stellten sie aus Alginat und Lebensmittelfarbe her. Die Mixtur spritzten sie in das Wasser in einer Schale. Mit Pinzetten sammelten sie die so entstandenen Würmer aus dem Wasser und verstauten sie in kleinen Schraubbehältern. „Das ist echte Wissen-

schaft!“, stellte ein Junge anerkennend fest. „Das macht richtig Spaß“, ergänzte ein Mädchen.

Auch die bunt gefärbten Filterpapiere haben die jungen Forscher\*innen mit nachhause genommen. Wasser hatte die Filzstift-Zeichnungen der Kinder ineinanderlaufen lassen. Und aus Schwarz flossen gleich mehrere Farben hinaus. Die Begeisterung war groß. Eines der Kinder bot daher den Gästen fröhlich an: „Mor-

gen könnt ihr gern wiederkommen!“

pe

## Hintergrund

Das Chemikum Marburg ist eine MINT-Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Schwerpunkt Chemie. MINT ist ein Kurzwort, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Wörter Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technik. Das Mitmachlabor ergänzt das schulische Angebot und das Angebot von Kitas mit dem Ziel, Raum für das Erwerben naturwissenschaftlicher Grundkompetenzen zu bieten.

Die Kita Höhenweg besucht das Chemikum jedes Jahr mit den jeweiligen Vorschulkindern und auch die Kita Friedrich-Fröbel-Straße pflegt seit mehreren Jahren Kontakt zum Chemikum. Der Besuch in den Kitas war im Zusammenhang mit dem „Together-Day“ und dem Angebot des Chemikums zustande gekommen. Der „TogetherDay“ gehört zur Unternehmenskultur von GSK. Einmal pro Jahr engagieren sich die Beschäftigten zum „Tag der Hilfsbelegschaft“ ehrenamtlich.



Mit Pinzetten fischten die Kita-Kinder aus dem Wasser „Glibberwürmer“, die sie später in Schraubgläsern mit nachhause nahmen

# Master Psychologie überzeugt

Positive Studierendenbewertungen im CHE-Ranking



Psychologisches Institut der Philipps-Universität in Marburg. Foto: Heinrich Stürzl/CC

In aktuellen Master-Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erhält der Master-Studiengang Psychologie der Philipps-Universität positive Bewertungen seiner Studierenden. Besonders die Studienorganisation, die Forschungsorientierung sowie die Praxisorientierung in der Lehre schneiden sehr gut ab. Hinsichtlich der Gesamtzufriedenheit während des Studiums erzielt die Universität Marburg nach Angaben der Uni-Pressestelle bundesweite Spitzenwerte.

Insgesamt wird die Studiensituation von den Masterstudierenden als sehr positiv wahrgenommen - mit 4,3 Sternen liegt die Universität Marburg hier über dem Bundesdurchschnitt von 4 Sternen.

Mit jeweils 4,4 Sternen bewerten die Marburger Studierenden die Studienorganisation, die Forschungsorientierung sowie die Praxisorientierung des Studiengangs - das sind ebenfalls bundesweite Spitzenwerte. In diesen drei Kategorien kann die Philipps-Universität besonders mit angemessenen Zahlen von Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen (4,6 Sterne), der Bezugnahme auf aktuelle Forschungsergebnisse in den Lehrveranstaltungen (4,6 Sterne), der Möglichkeit, Abschlussarbeiten in Forschungsprojekten zu schreiben (4,5 Sterne) sowie der Qualität der Lehrveranstaltungen mit Praxisbezug (4,5 Sterne) punkten.

Das Ranking zeigt aus Sicht der

Universität: Marburger Studierende erleben wissenschaftsnahes Arbeiten, profitieren von einer starken Publikationstätigkeit des Fachbereichs und werden früh in Forschungsprozesse eingebunden. Gleichzeitig bestätigten die Bewertungen die hohe Relevanz des Curriculums für zukünftige Berufsfelder, so die Uni.

Ebenfalls sehr geschätzt wird die enge Betreuung durch Lehrende (4,3 Sterne), die für individuelle Unterstützung und ein persönliches Lernumfeld steht. Studierende berichten unter anderem im Rahmen der Befragung: „Es gibt hier einige Dozierende, denen es wirklich am Herzen liegt, dass wir gut auf unseren Beruf vorbereitet werden“. Mit 4,2 Sternen bewerten die Studierenden außerdem die Unterstützung im Studium als positiv - in der Befragung wird erwähnt und hervorgehoben, dass die Philipps-Universität auf die Wünsche und das Feedback der Studierenden zur Studiengestaltung eingeht.

Darüber hinaus erzielt der Fachbereich Psychologie in den wissenschaftsbezogenen Kategorien des Rankings Bestnoten, darunter die Veröffentlichungen pro Wissenschaftler\*in, Drittmittel pro Wissenschaftler\*in sowie Promotionen pro Professor\*in.

Alle Informationen zum Studiengang erhalten Studieninteressierte auf der Website des Studiengangs Psychologie.

pe

## Zum CHE-Hochschulranking

Das umfassendste Ranking der Masterstudiengänge in Deutschland erscheint seit 2015 und bietet Informationen zu 39 Fächern. Neben Fakten zu den Bereichen Studium, Lehre und Forschung umfasst das Ranking Urteile von Studierenden zu ihren Hochschulen. Die Ergebnisse der Studierenden-Befragung zur allgemeinen Studiensituation werden anhand einer 5-Sterne-Skala dargestellt. In diesem Jahr standen die Fächer Bau- und Umweltingenieurwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau, Material-/Werkstoff- und Prozessingenieurwesen (Universitäten) bzw. Maschinenbau/Werkstofftechnik (HAW/Duale Hochschulen), Psychologie (an Universitäten) im Zentrum der Erhebung. Beteiligt haben sich mehr als 8.000 Studierende.

Das vollständige CHE Masterranking ist ab sofort bei HeyStudium auf ZEIT ONLINE unter [www.heystudium.de/masterranking](http://www.heystudium.de/masterranking) abrufbar.

# Neue Auszeichnung

„Bruno Eckhardt Lecture“ ehrt wegweisenden Physiker der Uni Marburg

Das Zentrum für Synthetische Mikrobiologie (SYNMIKRO) der Marburger Philipps-Universität schreibt erstmals die „Bruno Eckhardt Lecture“ aus - einen besonderen Vortrag während der SYNMIKRO-Jahrestagung. Die neue Auszeichnung, für die bis zum 31.Januar Bewerbungen angenommen werden, erinnert an Prof. Bruno Eckhardt, Physiker, Gründungsdirektor von SYNMIKRO und herausragenden Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Auszeichnung würdigt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die durch exzellente Arbeiten in der synthetischen Biologie, Zellbiologie oder deren Modellierung

sowie durch nachhaltiges Engagement in der Nachwuchsförderung überzeugen. Die Preisträgerin oder der Preisträger hält die Lecture erstmals im Rahmen der SYNMIKRO-Jahrestagung am 6. Mai.

Die geschäftsführende Direktorin von SYNMIKRO, Prof. Anke Becker, die mit Bruno Eckhardt über viele Jahre im Direktorium zusammenarbeitete, sagt: „Bruno Eckhardt hat SYNMIKRO von Beginn an mit außergewöhnlicher geistiger Offenheit, Neugier und großer menschlicher Wärme geprägt. Viele von uns haben durch ihn Freiräume erhalten, in denen neue Ideen entstehen konnten.“ Unipräsident Prof. Thomas Nauss,

betont: „Mit der Bruno Eckhardt Lecture ehren wir einen Wissenschaftler, der Forschung, Nachwuchs und die Entwicklung von SYNMIKRO gleichermaßen ge-

prägt hat. Die Lecture soll seine besondere Art, Talent zu erkennen und zu fördern, in die Zukunft tragen.“

pe



Bruno Eckhardt (1958-2019), hier bei seiner Verabschiedung 2016 als geschäftsführender Direktor von SYNMIKRO. Das Amt hat Anke Becker (rechts) übernommen. Foto: Markus Herter/Synmikro

# Ausstellungen

**• 17qm - Raum für Möglichkeiten**

Steinweg 2

Do 16-18, Sa 11-14 Uhr

„Genähte Geschichten“ - Arbeiten von Arezoo Talebi. (bis 24.1.)

**• Atelier Zwischen den Häusern**

Zwischenhausen 7-9

Sa 11-14 Uhr und nach Vereinbarung (0173/3685981)

Im historischen Gewölbekeller: „Auf der Suche nach dem verlorenen Faden“ - eine Lichtinstallation von Ursula Eske. (bis 28.2.)

**• AWO Marburg**

Markt 23

Di 9.30-14, Fr 14-16 Uhr

Dieter Woischke: „Durch das Marburger Märchenland“.

**• BiP**

Am Grün 16

Mo-Mi 8.30-13 Uhr

„Löwen Mut - tut gut!“ - von Leben mit Krebs e.V. (bis 14.1.)

**• Die Foto Passage**

Elwert-Passage, Reitgasse

Tägl. 6-1 Uhr

„Stadt.Teil.Ansichten“ - Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

**• Dorfarchiv Bauerbach**

Kirchweg 4, MR-Bauerbach

Sa 15.30-17.30 Uhr (in den Ferien geschlossen)

Sonderausstellung „Bauerbachs Friedhöfe erzählen“ zu dörflicher Trauerkultur im Wandel (bis 28.2.)

**• Galerie Haspelstraße Eins**

Haspelstraße 1

Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr

Die neunte Gemeinschaftsausstellung - Arbeiten der Galeriegemeinschaft. (bis 22.1.)

**• Gemeindeverwaltung Lohra**

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra  
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr, Fr nach Terminvereinbarung

„Im Bann des Nordens - Schottlands Magie in Bildern“ - Fotografien von Gerd Rösser und Jörg Nordhausen. (bis 12.3.)

**• Haus der Romantik**

Markt 16

Di-Fr 14-17, Sa/Su 11-13 & 14-17 Uhr

„Echos der Nacht. Schwarzromantische Resonanzen in Kunst, Musik und Film.“ - Dunkelromantische Fotografie von Angelika Schönborn. (bis 5.2.)

**• Herder-Institut**

Gisoneweg 5-7

Mo-Fr 8-16 Uhr

„Belarusian Art Across Borders & Boundaries“ - Arbeiten von Vladimir Tsesler und Sergey Grinevich. (ab 5.1.), Führung durch die Ausstellung mit Tatsiana Astrouska: 8.1., 15 Uhr.

**• Jugendamt Marburg**

Friedrichstraße 36

Zu den Öffnungszeiten des Jugendamtes Arbeiten von Schüler\*innen der KunstWerkstatt Marburg e.V. (bis 25.3.)

**• Kameramuseum Marburg**

Am Grün 44

So 14-18 Uhr, Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de

Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

**• KA.RE**

Biegenstraße 18

Öffnungszeiten auf kare-connect.de

„Kunst für Kunst“ - Eine Benefizausstellung mit Bildern verschiedener Marburger Künstler\*innen. (bis Mitte Januar)

**• KiZ (Kultur im Zentrum) Gießen**

Südanlage 3a, 35390 Gießen

Di-So 10-17 Uhr

„Kunst am/im Fluss“ (Teil 1) - Arbeiten von rund 50 Künstler\*innen aus Mittelhessen. (bis 18.1., Teil 2 zu sehen in der Stadtgalerie Wetzlar)

**• KuK-Kästen am Richtsberg**

Kunstpfad Richtsberg

„Der Lungerbus - Ein neuer Treffpunkt zum Chillen & kreativ werden“ - Begleitausstellung zur Entstehung des Projektes.

**• Kunst- & Kulturrhalle „KuKuK“**

Goethestr. 4b, 35435 Wettenberg-

Wißmar

Sa-So & an Feiertagen 15-18 Uhr



„Von Marburg bis Marrakesch“  
Kundenzentrum Stadtwerke

**• Restaurant Colosseo**

Biegenstraße 49

Zu den Öffnungszeiten des Restaurants Malerei von Amélie Methner. (bis 29.3.)

**• Rotkehlchen in der Waggonhalle**

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,  
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr

„Spuren - (Brand-)Zeichen - Schrift“ - Arbeiten auf Leinwand und Papier von Dagmar Stein-Cadenbach und Regina Michel. (bis 18.1.)

**• Stadtgalerie Wetzlar**

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar

Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/Su 10-15 Uhr

„Kunst am/im Fluss“ (Teil 2) - Arbeiten von rund 50 Künstler\*innen aus Mittelhessen. (bis 18.1., Teil 1 zu sehen im KiZ Gießen)

**• Stadtmuseum Wetzlar**

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar

Di, So & feiertags 11-16 Uhr

„Im Heute lebt das Gestern fort - 100 Jahre Stadtmuseum im Deutschordenshaus“ (bis 12.4.).

**• Stadtwerke Marburg**

Kundenzentrum, Am Krekel 55

Mo-Do 8-16.30, Fr 8.30-13.45 Uhr

„Von Marburg bis Marrakesch“ - Fotografien von Georg Kronenberg.

**• TTZ - Technologie- & Tagungszentrum**

Softwarecenter 3

Mo-Fr 8-17 Uhr

„ZwischenWelten - Die Melancholie des Moments“ - Fotografien von Nadine Schrey. (bis 22.2.)



„Im Bann des Nordens - Schottlands Magie in Bildern“  
Gemeindeverwaltung Lohra



„Belarusian Art Across Borders & Boundaries“  
Herder-Institut



# Kultur 2.1.-8.1. to go

## BÜHNE

### „Best of Musicals“

#### Musical-Hits

#### Sa 3.1. 20 Uhr, EPH

Von gefühlvollen Balladen über rockige Hymnen bis hin zu unvergesslichen Showstoppern: In der Saison 2025/26 ist „Best of Musicals“ wieder auf große Deutschlandtour und bringt die größten Musical-Hits der letzten Jahrzehnte auf die Bühnen im ganzen Land. Mit einer spektakulären Inszenierung, eindrucksvoller Lichtshow und einem talentierten Ensemble bietet die Show einen besonderen Abend für alle Musical-Liebhaber.

„Best of Musicals“ ist eine Show, die die schönsten und bekanntesten Songs aus über 20 Musicals live auf die Bühne bringt. Von klassischen Meisterwerken bis zu modernen Erfolgshits - das Programm bietet eine Mischung aus verschiedenen Stilen und Epochen. Die Show begeistert mit Songs aus „Das Phantom der Oper“, „Mamma Mia!“, „Der König der Löwen“, Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „We will rock you“, „The greatest showman“ und vielen weiteren.

Dabei will „Best of Musicals“ weit mehr sein, als eine Aneinanderreihung von Hits. Mit liebevoll inszenierten Szenen, charmanter Moderation und einem stimmungsvollen Gesamtkonzept wird das Publikum auf eine einzigartige, emotionale Reise mitgenommen, die es so schnell nicht vergessen wird.

Hinter der Show steht Espen Nowacki, ein erfahrener Musical-Dar-

steller, Produzent und Regisseur. Der gebürtige Norweger absolvierte seine Ausbildung an der renommierten Guildford School of Acting in England und wirkte in zahlreichen Musical-Produktionen mit, darunter „Tanz der Vampire“, „West Side Story“, „Jesus Christ Superstar“ und „Romeo & Julia“. Seit 2008 tourt er mit seinen eigenen Musicalproduktionen durch Deutschland und entwickelte 2018 schließlich „Best of Musicals“.

### HLTM

#### „Prima Facie“

#### Mi 7.1. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Dem ersten Anschein nach läuft alles bestens für die Juristin Tessa Ensler. Die Geschichte eines Aufstiegs: Mit weniger Privilegien als ihre Kommilitonen schafft sie den Sprung erst auf die Eliteuni und dann in die Top-Kanzlei. Tessa Ensler wird eine erfolgreiche und taffe Strafverteidigerin. Sie verteidigt unter anderem Männer, die wegen sexueller Übergriffe angeklagt sind. Dann passiert etwas Schreckliches. Ihr Glaube an die Justiz und ihre Überzeugungen werden erschüttert und sie sieht sich plötzlich in einer neuen Rolle wieder. Die australische Autorin Suzie Miller ist selbst Strafverteidigerin im Menschenrechtssektor und schreibt heute für Theater, Film und Fernsehen. Ihr gelang mit „Prima Facie“ ein vielgespielter und mehrfach preisgekrönter Monolog, der vor dem Hintergrund der MeToo-Bewegung entstanden ist.

### „Rhythm of the Dance“

#### Irische Musik & Tanz

#### Mi 7.1. 20 Uhr, EPH

„Rhythm of the Dance“ ist mehr als nur eine Tanzshow und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die irische Kulturgeschichte, die durch lebendige Choreografien, dynamische Inszenierungen und Live-Musik erzählt wird. Die Show ehrt die tief verwurzelten Traditionen der irischen Per-

formance, überschreitet aber auch Grenzen und bietet eine moderne Perspektive: „Dies ist das neue Zeitalter der irischen Musik und des irischen Tanzes“, sagt Choreograph James Greenan. „Wir bewahren nicht nur unser Erbe - wir entwickeln es weiter und bringen frische Energie und kraftvolle Geschichten auf die Bühne, die das Publikum tief berühren.“ Fans auf der ganzen Welt erleben in über 200 Shows pro Jahr über 2000 Jahre Tanz, Musik und Kultur aus vorkeltischen Zeiten bis zu modernen Sounds von heute, alles vereint in einer zweistündigen Show. Mit Blitzgeschwindigkeit absolvieren die Tänzerinnen und Tänzer unzählige Kostümwechsel. Die Live-Band besteht aus Profimusikern, die eine Bandbreite an teilweise außergewöhnlichen Instrumenten in Perfektion beherrschen, dazu gehören die traditionellen Uilleann Pipes (Irischer Dudelsack), der Bodhran (Irische Rahmentrommel), Geigen, Flöten, Ziehharmonika, Harfe und Banjo. In China erlebten 50.000 Zuschauer die irische Tanz-Show live und für insgesamt 750 Millionen Zuschauer wurde die Show im Chinesischen National TV übertragen. In Polen wurde „Rhythm of the Dance“ der Preis für „The Best Irish Dance Show“ verliehen. Vom IQ-Magazine gab es die Nominierung als „Beste Tanzshow“.

## MUSIK

### Storytelling Piano

#### „Das Konzert, das glücklich macht“

#### So 4.1. 18 Uhr EPH

„Storytelling Piano: Das Konzert, das glücklich macht“ ist eine Konzertreihe des Pianisten und Autors Dennis Alexander Volk, der beeindruckende Klaviermusik mit inspirierenden Geschichten aus seinem gleichnamigen Buch verbindet.

Dennis Alexander Volk spielt mit Inspiration und Leidenschaft Klaviermusik zum Entspannen, und zum zelebrieren des Lebens. Damit will er die Herzen der Zuhörer und Zuhörerinnen erreichen - bei einem Abend voller Emotion, Inspiration und Energie

### German Brass

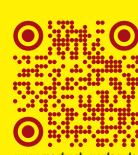
#### Arrangements für Blechbläser

#### Do 8.1. 20 Uhr, EPH

In der Formation German Brass haben sich zehn Musiker vereinigt, die zu den Besten ihres Fachs gehören. Was die Alchemisten des Mittelalters vergeblich versuchten, gelingt ihnen nach eigener Aussage: Sie machen Blech zu Gold, - Gold für die Ohren ihres Publikums, ganz egal ob sie Bach spielen, den wuchtigen Wagner aus ihrer in den Charts notierten CD „Celebrating Wagner“ oder moderne Evergreens.

Bereits seit vielen Jahren füllt das Spitzenensemble die großen Konzertsäle im In- und Ausland. Das Deutsche Blechbläserquintett, aus dem später German Brass entstand, gründete sich bereits 1974. Die große Musikgeschichte begann dann mit der Erweiterung des Ensembles um weitere fünf Musiker anlässlich der Feiern für Johann Sebastian Bach im Jahr 1984. Damit gelang der Wandel von der überschaubaren, kammermusikalischen Besetzung zum großen Orchesterklang. Im Laufe der Jahre hat sich das Ensemble kontinuierlich verjüngt und dabei

## NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?



[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)

Telegram: [t.me/expressmarburg](https://t.me/expressmarburg)



„Prima Facie“ am Mi im Großen Tasch. Foto: Jan Bosch

die musikalische Qualität weiter gesteigert.

### Jamslam Connection

**Klangfusion**

**Do 8.1. 20.30 Uhr, Cavete**

Die Bühne wird zum Schauplatz eines besonderen Klangerlebnisses, wenn die Jamslam Connection die Scheinwerfer auf sich zieht. An der Gitarre begeistert Dominik Krauß mit virtuosen Melodien und rhythmischer Präzision. Für die groovigen, tiefen Klänge sorgt Joshua Mette am Bass, der zusammen mit Marcel Hochsträßer an den Drums das pulsierende Fundament bildet.

Die drei Musiker aus dem Raum Gießen bringen eine beeindruckende musikalische Vita mit: Mit verschiedenen Formationen unterschiedlichster Genres haben sie europaweit ihr Publikum in den Bann gezogen.

Die Jamslam Connection verbindet Einflüsse aus Jazz, Soul, Funk und Blues zu einer aufregenden Klangfusion, die sowohl Herzen als auch Füße bewegt. Mit virtuoser Technik, improvisatorischer Raffinesse und emotionaler Tiefe verspricht die Jamslam Connection ein Konzerterlebnis, das in Erinnerung bleibt. Eintritt frei.

Das zeigt sie in ihrer Ausstellung „ZwischenWelten - Die Melancholie des Moments“ mit großformatigen Motiven. Schreys Bilder öffnen Blickachsen, liefern stille Reflexionen über Vergänglichkeit und Identität und laden die Beobachtenden ein, hinter die Oberfläche zu schauen. So verbinden sich ruhige Ästhetik und sensible Annäherung an die Subjekte zu einer eindringlichen, poetischen Bildsprache, die sowohl Momentaufnahmen als auch Erinnerung festhält.

### „Blind vertrauen“

**Fotodokumentation**

**Finissage**

**Mo 5.1. 17 Uhr KFZ**

Eine Fotodokumentation über den Alltag blinder Menschen mit Blindenführhunden: Die Abschlussarbeit von Jessica Epstein dokumentiert den Alltag zweier blinder Menschen mit deren Blindenführhunden über den Zeitraum von mehr als einem Jahr in Hamburg. Dabei lag der Fokus der Fotografin auf der Abhängigkeit – und der sich dadurch ergebenden Vertrautheit – zwischen Hund und Mensch.



Ausstellung von Nadine Schrey im TTZ. Foto: Nadine Schrey



German Brass am Do im EPH. Foto: Frank Blödhorn



Jamslam Connection am Do in der Cavete. Foto: Markus Laubvogel

## AUSSTELLUNG

### „ZwischenWelten – Die Melancholie des Moments“

**Fotografien von Nadine Schrey**

**Mo-Fr 8-17 Uhr, TTZ**

In Nebel gehüllte Landschaften, verlassene Orte, an denen die Zeit stillzustehen scheint, aber auch sensible Selbstporträts finden sich in ihrem fotografischen Repertoire: Die Marburger Fotografin Nadine Schrey versteht es wie wenige andere, mit feinem Gespür für Licht, Textur und Stimmungen Natur, Landschaft, kleine Details oder auch Alltägliches bildgewaltig in Szene zu setzen.

kro/pe



Foto: David Lee/Studiocanal

## Geburt eines Racheengels

„John Wick“ von Chad Stahelski und David Leitch

**E**r ist berühmt-berüchtigt als bester Hitman der Branche - und nach seinem letzten Auftrag endgültig aus dem Geschäft ausgestiegen. Gerade erst hat der ehemalige Auftragskiller seine Frau Helen verloren, die einer Krankheit erlegen ist. Am Tag der Beerdigung erhält er von Helen

posthum den kleinen Beagle-Welpen Daisy als Geschenk - um besser mit dem Verlust zurechtzukommen, wie sie ihm in einem Brief schreibt.

Doch es soll ganz anders kommen für John Wick (Keanu Reeves). Drei russische Gangmitglieder, die sein Auto klauen wollen, brechen

in der Nacht bei ihm ein, schlagen John brutal zusammen und misshandeln Daisy. Als er am nächsten Tag wieder bei Bewusstsein ist, ist der Welpe tot und sein Auto gestohlen.

Nach dem Überfall auf sein Haus sieht er sich seinem ehemaligen Boss gegenüber: Viggo Tarasof

(Michael Nyqvist), Anführer des gefährlichsten Gangstersyndikats von New York. Um seine Vergangenheit für immer loszuwerden, rüstet Wick sich für den ultimativen Rache-Feldzug. Doch längst hat Viggo die besten Killer der Stadt auf John angesetzt. Darunter auch Johns alten Freund Marcus (Willem Dafoe)...

Mit der Figur John Wick bescherte Regisseur und Ex-Stuntman Chad Stahelski nach einem Drehbuch von Derek Kolstad dem Publikum einen gnadenlosen Racheengel, der in rasanten, atemberaubenden Actionszenen seine Gegner stilsicher das Fürchten lehrt. John Wick hat in mittlerweile vier Filmen die Herzen einer weltweiten Fangemeinde erobert. Hollywood-Superstar Keanu Reeves kehrte mit seiner Rolle als One-Man-Army John Wick triumphal ins Actiongenre zurück, neben ihm glänzt im ersten der John-Wick-Filme ein brillanter Cast mit Willem Dafoe (Florida Project), Michael Nyquist (Verblendung) und Ian McShane (American Gods).

pe/kro



Läuft am Dienstag  
in der Reihe „Best of  
Cinema“ im Capitol.

## Mächtige Spuren

„Checker Tobi 3 - Die heimliche Herrscherin der Erde“ von Antonia Simm

In seinem dritten Kinofilm erforscht Tobi das Element Erde. Dabei gerät er in sein bisher persönlichstes Abenteuer. Denn diesmal ist sein Herausforderer er selbst. Beim Ausmisten des Kellers stoßen Tobi und Marina auf eine alte Videoaufnahme. Darauf moderiert Tobi als 8-jähriger Junge eine selbsterfundene Show zu seinem Lieblingsthema: der Erde in unseren Böden. Das Video endet mit einer Rätselfrage - der allerersten Checker-Frage: Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Tobi hat die Antwort vergessen. Und während ihn die Frage von früher nicht mehr loslässt, erscheint ihm plötzlich sein kindliches Ich. Surreal, aber doch real. Der 8-jährige Tobi fordert den Tobi von heute heraus: Erinnere dich an die Antwort. Und beweise, dass du immer noch ein Checker bist. Die Suche nach der Antwort führt ihn in die einzigartige Tier- und

Pflanzenwelt Madagaskars, tief in den Permafrostboden Spitzbergens und auf die Spuren der alten Maya nach Mexiko. Doch erst als er versteht, was die Böden all seiner Stationen miteinander verbindet und was sie mit uns allen zu tun haben, kann er seinem bisher

größten Herausforderer eine Antwort geben.

Nach den ersten beiden Checker Tobi-Kinofilmen, die ein Millionenpublikum erreichten, will der beliebte KiKA-Moderator auch diesmal mit Abenteuer, Witz und Wissen begeistern - und zeigen, dass



Foto: megaherz GmbH

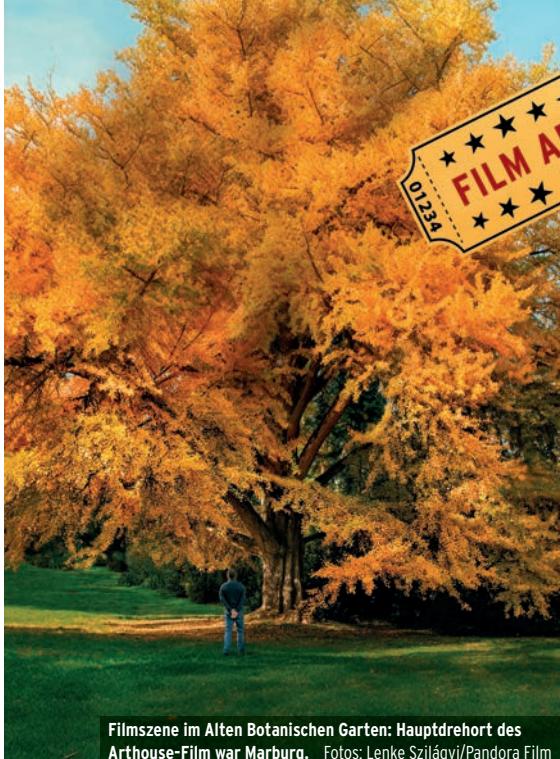
Bildung richtig Spaß machen kann.

Protagonist Tobias Krell studierte zunächst Soziologie und Politikwissenschaft und schloss 2014 ein Master-Studium an der Filmuni-versität in Potsdam-Babelsberg ab. Seit 2013 geht er als „Checker Tobi“ in seiner KiKA-Sendung Wissensfragen auf den Grund und hat seitdem knapp 180 Folgen gedreht. Für die Sendung wurde er unter anderem mit dem Bayerischen Fernsehpreis und dem Robert-Geisendorfer-Preis ausgezeichnet und war für den Grimme-Preis nominiert. 2019 entstand der Kinofilm „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“, 2023 folgte mit „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“ Teil 2 der Reihe. Der Film gewann den Bayerischen Filmpreis und war für den Deutschen Filmpreis nominiert.

pe/kro



Läuft am Sonntag  
als Family-Preview  
im Cineplex.



Filmszene im Alten Botanischen Garten: Hauptdrehort des Arthouse-Film war Marburg. Fotos: Lenke Szilágyi/Pandora Film



Die Studentin Gundula trifft 1972 an der Uni Marburg auf Hannes.

# Poetische Erzählung aus Marburg

„Silent Friend“ von Ildikó Enyedi

Inm Herzen des botanischen Gartens der mittelalterlichen Universitätsstadt Marburg steht ein majestätischer Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stiller Zeuge - Beobachter leiser, tiefgreifender Veränderungen im Leben dreier Menschen. 2020 wagt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong (Tony Leung), der die kognitive Entwicklung von Babys erforscht, ein ungewöhnliches Experiment mit dem uralten Baum. 1972 erfährt ein junger Student (Enzo Brumm) eine innere Wandlung - ausgelöst durch die konzentrierte Beobachtung einer einfachen Geranie. 1908 folgt die erste Studentin der Universität (Luna Wedler) ihrer Leidenschaft für die Fotografie - und entdeckt durch das Objektiv ihrer Kamera die verborgenen Muster des Universums. Nach dem Goldenen-Bären-Gewinner „Körper und Seele“ (2017)

präsentiert die ungarische Regisseurin Ildikó Enyedi mit ihrem schwerpunktmaßig in Marburg gedrehten Film ein poetisches, sensibles Werk, in dem die Beziehung zwischen Pflanzen und Menschen zum Sinnbild für die universelle Sehnsucht nach Verbundenheit wird. In den stillen Versuchen ihrer Protagonisten, sich mit der Welt, der Natur und mit sich selbst zu verbinden, entfaltet sich eine berührende Geschichte über Zugehörigkeit, Wandel - und die Schönheit der Sehnsucht. Wie es dazu kam, dass Marburg zum Drehort für ihr außergewöhnliches Filmprojekt wurde, bei dem ein Baum der stille Beobachter von drei Leben in drei Epochen ist, erzählt Regisseurin Enyedi im Interview: „Ich habe einen wunderbaren deutschen Ehemann, einen Literaturliebhaber aus Nordrhein-Westfalen, der mir vor 35

Jahren diesen alten, charmanten botanischen Garten mitten in Marburg gezeigt hat. Ich weiß, wie er sich verändert hat, ich kenne bestimmte Bäume darin.“

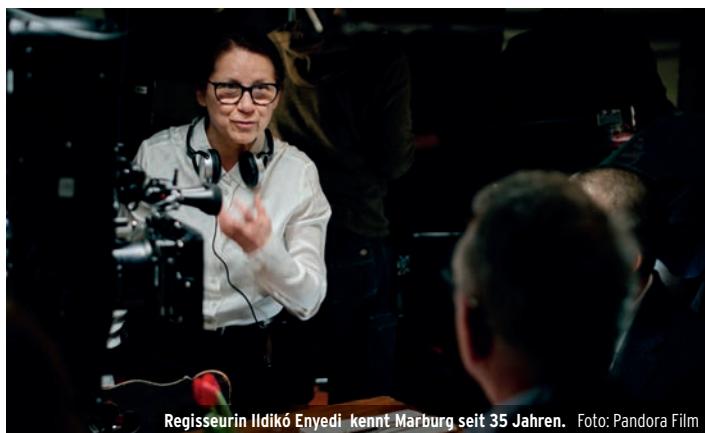
Bei der Weltpremiere des Films im Rahmen der 82. Internationalen Filmfestspiele von Venedig wurde Schauspielerin Luna Wedler 2025 von der Wettbewerbsjury mit dem Marcello-Mastroianni-Preis als beste Nachwuchsdarstellerin ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt „Silent Friend“ den Fipresci-Preis der internationalen Filmkritik und vier weitere Preise unabhängiger Jurys. Die internationale Kritikerjury würdigte das Drama, zu dem Ildikó Enyedi auch das Drehbuch schrieb, in Venedig als „eine eindringliche Erkundung der universellen Verbindungen und der unsichtbaren Bande, die alle Lebensformen miteinander verknüpfen“. Mit seiner mutigen

Erzählweise, den nuancierten schauspielerischen Leistungen und der kraftvollen Regie habe der Film nachhaltig berührt und sei „ein herausragendes Beispiel für die Kunst des Filmemachens“. Auch die deutsche Filmkritik ist voll des Lobes: „Fast zu schön, um wahr zu sein“, urteilt die FAZ online. „Und welche Filme sollte man unbedingt sehen - egal, ob sie in Venedig Preise bekamen oder nicht? Wirklich umwerfend und außergewöhnlich ist der Film „Silent Friend“, schreibt der Spiegel.

pe/kro



Die Hessen-Premiere der poetischen Erzählung von Ildikó Enyedi ist am **Mittwoch, 14. Januar, um 20.15 Uhr im Cineplex**. Zur Premiere zu Gast sind Regisseurin Enyedi sowie Hauptdarstellerin Luna Wedler und Hauptdarsteller Enzo Brumm.



Regisseurin Ildikó Enyedi kennt Marburg seit 35 Jahren. Foto: Pandora Film

## Die Regisseurin

Ildiko Enyedi, preisgekrönte und Oscar-nominierte Regisseurin, begann ihre Karriere als Konzept- und Medienkünstlerin. Ihr erster Spielfilm, „Mein 20. Jahrhundert“, gewann in Cannes die Camera d'Or für den besten Erstlingsfilm.

Ihr Film „Simon the Magician“ feierte 1999 seine Weltpremiere im Wettbewerb von Locarno und wurde dort ausgezeichnet. Nach einer langen Pause, in der sie Kurzfilme drehte und mit HBO zusammenarbeitete, kehrte Enyedi mit „Körper und Seele“ 2017 zurück auf die große Leinwand. Der Film brachte ihr den Goldenen Bären der Berlinale und eine Oscar-Nominierung ein. Enyedis Film „Die Geschichte meiner Frau“ lief 2021 in Wettbewerb der internationalen Filmfestspiele von Cannes 2021.



## FREITAG 2. JANUAR

### SPORT

#### MARBURG

**Eispalast Marburg**  
Spaß auf Kufen für Klein und Groß. Der Eispalast findet in diesem Jahr auf echtem Eis und unter freiem Himmel statt.  
©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

### FILME

#### WETZLAR

**Luigi - Ein Roadtrip durch Italien im Fiat 500**  
Live-Multivision - zwei Männer, ein Auto, eine Mission. Kommen Sie mit auf diesen abenteuerlichen Roadtrip mit einer ordent-

lichen Portion „Dolce Vita“ und „Bella Figura“. ©20.00 Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstr. 2

### SONSTIGES

#### MARBURG

**Altstadtführung**  
Eine Stunde durch die Altstadt. Tickets unter [www.marburg-tourismus.de](http://www.marburg-tourismus.de) oder in der Tourist-Information.  
©15.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

**Flowmarkt**  
Indoor-Flohmarkt mit anschließender Party im Rotkehlchen.  
©18.00-23.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

**Flamenco für Fortgeschrittene**  
Kontakt: [jost.b@gmx.de](mailto:jost.b@gmx.de)  
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

### ZEN-Meditation

[zen-gruppe-marburg.de](http://zen-gruppe-marburg.de)  
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

**Capoeira-Angola-Training**  
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.  
©19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

## SAMSTAG 3. JANUAR

### REGELMÄSSIG AM FREITAG

#### MARBURG

**Flamenco für Anfänger**  
Kontakt: [jost.b@gmx.de](mailto:jost.b@gmx.de)  
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

### BÜHNE

#### MARBURG

**Best of Musicals**  
Eine mitreißende Show, die die schönsten und bekann-



**Flowmarkt** (Foto: Pexels)  
Indoor-Flohmarkt mit anschließender Party  
Fr 18.00 Uhr, Waggonhalle

**DEIN TICKET-SHOP.**  
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25  
[www.marburg-tourismus.de](http://www.marburg-tourismus.de)

**MARBURG**  
STADT & LAND

### SPORT

#### MARBURG

**Eispalast Marburg**  
Spaß auf Kufen für Klein und Groß. Der Eispalast findet in diesem Jahr auf echtem Eis und unter freiem Himmel statt.  
©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

### FILME

#### GIESSEN

©15.00-17.00 Treffpunkt:  
Hauptportal der Elisabethkirche

### REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

#### MARBURG

**Meditation am Morgen**  
Meditation kennenlernen und praktizieren.  
©08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

#### GIESSEN

**Lauftreff und Walking**  
©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

## SONNTAG

### 4. JANUAR

### KONZERTE

#### MARBURG

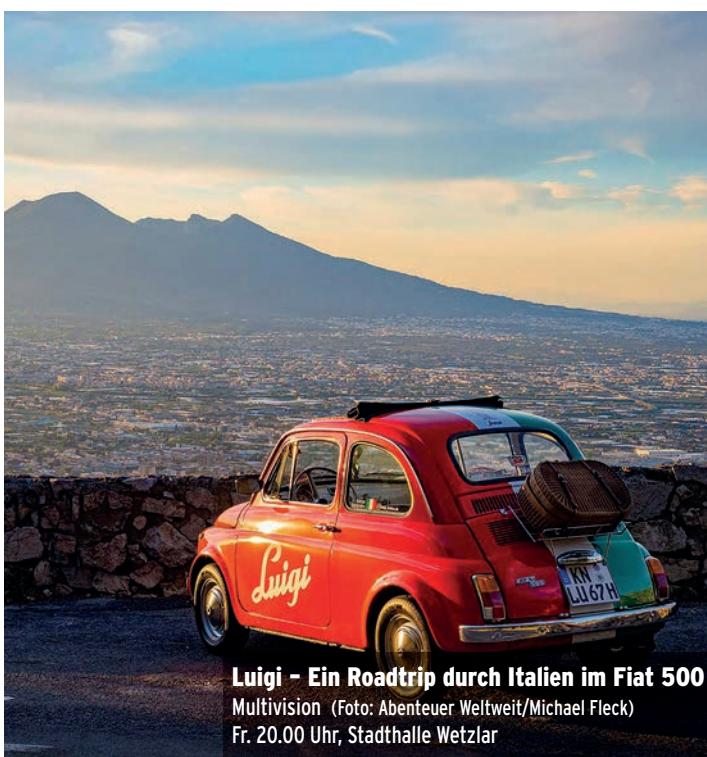
**Storytelling Piano**  
Piano-Konzert mit Dennis Alexander Volk, der auch mit Impulsen aus seinem Buch „Storytelling Piano“ dazu anregt, das Leben neu zu entdecken.  
©18.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)

### FESTE/MESSEN

#### GIESSEN

**Antik & Trödel**  
Haushaltswaren, Kleidung, Spielzeug, Schmuck, Schallplatten, Bücher oder Filme, antikes Mobiliar oder Sammlerpräzoisen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.



**Luigi - Ein Roadtrip durch Italien im Fiat 500**  
Multivision (Foto: Abenteuer Weltweit/Michael Fleck)  
Fr. 20.00 Uhr, Stadthalle Wetzlar

## TV-Tagestipp am Freitag



**Kabel eins - 20.15 Hotel Transsilvanien 2**

Im Hotel Transsilvanien geht es Berg auf, als auch Menschen beherbergt werden dürfen. Der Junge Dennis, halb Mensch, halb Vampir, scheint sich jedoch mehr mit den Menschen zu identifizieren - zur Beunruhigung seines Großvaters Drac. Der hat jedoch schon einen Plan...



**Best of Musicals** (Foto: Tom Hirschmann)  
Highlights aus über 20 Musicals  
Sa 20.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



**Blind vertrauen**  
Finissage (Foto: Jessica Epstein)  
Mo 17.00 Uhr, KFZ

©08.00-15.00 Messe Giesen,  
An der Hessenhalle 11

#### SONSTIGES

##### LOHRA

##### Klangreise - Schwingung, Stille & Einklang

Klangschalen, Hangdrum und feine Instrumente schaffen Schwingungen, die Körper, Geist und Seele berühren. Anmeldung: [www.naturcoaching-hessen.de](http://www.naturcoaching-hessen.de).

©17.00 Naturcoaching Hessen, Am Steinacker 20

##### MARBURG

##### Winterzeittrommeln

Trommelsession für alle! Eintritt kostenlos, auf Spendenbasis.  
©16.00-21.00 Trommelschule Marburg, Bahnhofstraße 31A

## MONTAG

### 5. JANUAR

#### SPORT

##### MARBURG

##### Eispalast Marburg

Spaß auf Kufen für Klein und Groß. Der Eispalast findet in diesem Jahr auf echtem Eis und unter freiem Himmel statt.  
©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

##### Lindy Hop und Swingtanz

An jedem ersten Montag im

Monat kannst du bei der Lindy-Hop-Ini in der Alten Mensa reinschnuppern - für alle Levels und jedes Alter.  
©20.00-22.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

In den Schulferien keine Proben!

©18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

##### GIESSEN

##### Lauftreff und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauweg 3

#### VERNISSAGEN

##### MARBURG

**Finissage: Blind Vertrauen**  
Treue Begleiter - Eine Fotodokumentation über den Alltag blinder Menschen mit Blindenführhunden.

©17.00 KFZ, Biegenstr. 13

#### SONSTIGES

##### MARBURG

**Kurs: Töpfern in den Ferien**  
Schmutzig machen erlaubt! In dem Ferienkurs könnt Ihr aus Ton Figuren, kleine Schälchen und vieles mehr gestalten. Jedes Kind wird individuell angeleitet.

Mo-Fr, 10-14 Uhr,  
ab 7 Jahren  
©10.00-14.00 Kunstwerkstatt Marburg e.V., Schulstr. 6

##### Schwule Theke

Offener Stammtisch für LGBT\*IQA+ und Freunde  
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

#### REGELMÄSSIG AM MONTAG

##### MARBURG

##### Beratungsstelphon

Rund um Schwangerschaft:  
06421/200874  
©12.30-13.30 pro familia,  
Frankfurter Str. 66

**Chorprobe des  
Ev. Kirchenchores Cappel**  
[www.kirchenchor-cappel.de](http://www.kirchenchor-cappel.de).

## DIENSTAG

### 6. JANUAR

#### SPORT

##### MARBURG

**Eispalast Marburg**  
Spaß auf Kufen für Klein und Groß. Der Eispalast findet in diesem Jahr auf echtem Eis und unter freiem Himmel statt.  
©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

##### Tuchakrobatik Schnupper-Workshop

Tuchakro zum Kennenlernen und Ausprobieren für jedes Alter und alle Level. Keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldung über Homepage kletterhalle-marburg.de

Folge uns auf Insta & TikTok!



**Express**

## TV-Tagestipp am Samstag



### Sat 1 - 20.15 The Day After Tomorrow

Klimaforscher Jack Hall befürchtet eine dramatische Klimakatastrophe, als das Eis der Antarktis rasant schmilzt. Tatsächlich lässt ein extremer Temperatursturz das Wetter weltweit verrückt spielen. Um seinen Sohn Sam zu retten, macht sich Jack auf den Weg ins eisige New York.

## TV-Tagestipp am Sonntag



### Kabel eins - 22.35 Mrs. Doubtfire - Das stachelige Kindermädchen

Dem Schauspieler Daniel sind seine Kinder Natalie, Christopher und Lydia wichtiger als die Karriere. Seine ehrgeizige Frau beendet die Ehe und nimmt die Kinder mit. Daniel reicht es nicht, sie nur selten treffen zu dürfen. Darum verkleidet er sich und bewirbt sich als schrullige Kinderfrau Mrs. Doubtfire.



**Rhythm of the Dance** (Foto: Rhythm of the Dance)  
Irish-Dance-Show  
Mi 20.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



**German Brass** (Foto: German Brass)  
Von Wagner bis Evergreens  
Do 20.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



**Prima Facie** (Foto: Jan Bosch)  
Gegenwartsdramatik  
Mi 19.30 Uhr, Großes Tasch



©14.00-18.30 Kletterhalle  
Marburg, Rudolf-Bultmann-  
Str.4

#### SONSTIGES

#### MARBURG

#### Spieleabend / Command Tower

Kommt vorbei und spielt mit uns und anderen das MTG-Format Commander. Bringt eure eigenen Decks mit oder lernt Magic in entspannter Atmosphäre in unserer schnuckeligen Baari-Bar.  
©18.30 Baari Bar im Trauma G-WERK, Afföllerwiesen 3a

#### REGelmäßig AM DIENSTAG

#### MARBURG

#### Capoeira-Angola-Training

Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.  
©19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

## MITTWOCH

7. JANUAR

#### KONZERTE

#### MARBURG

#### Rhythm of the Dance - Tour 2026

Nach dem unglaublichen Erfolg der Jubiläumstournee 2025 wird Rhythm of the Dance auch 2026 das Publikum wieder in seinen Bann ziehen! Dieses elektrisierende irische Tanz- und Musikspektakel lässt die irische Kultur neu aufleben und verbindet die rauhe Schönheit ihrer Ursprünge mit einer zeitgemäßen Vision der Zukunft.  
©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

#### BÜHNE

#### MARBURG

#### Prima Facie

Das Hessische Landestheater Marburg zeigt einen preisgekrönten Monolog, der vor dem Hintergrund der MeToo-Bewegung entstanden ist.  
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

#### SPORT

#### MARBURG

**Eispalast Marburg**  
Spaß auf Kufen für Klein und Groß. Der Eispalast findet in diesem Jahr auf echtem Eis und unter freiem Himmel statt.  
©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

#### REGelmäßig AM MITTWOCH

#### MARBURG

**Meditation am Morgen**  
Meditation kennenzulernen und praktizieren.  
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

**Gewaltprävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung**  
Integratives/inklusives Angebot für ein Zusammenspiel auf Augenhöhe.

©19.00 Sporthalle Gymnasium Phillipinum, Leopold-Lucas-Straße 18

**Marburger Chor 1949 e.V.**  
www.marburger-chor.de  
©19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

#### GIESSEN

**Lauftreff und Walking**  
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

## FOODSHARING in Marburg



#### Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- ▶ Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1  
Tägl. 09.30-19.00
- ▶ Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- ▶ Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g  
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- ▶ Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße  
Tägl. 09.00-18.00
- ▶ Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1  
Mo-So 07.00-22.00 (Kühlschrank und Regal)

## TV-Tagestipp am Montag



#### Kabel eins - 20.15 The Fast & The Furious

Polizist Brian O'Conner ermittelt verdeckt in der Streetracer-Szene. Bei einem der illegalen Rennen rettet Brian seinem Konkurrenten Dominic Toretto das Leben und die beiden werden Freunde. Als Brian sich auch noch in Dominics Schwester Mia verguckt, weiß er bald nicht mehr, auf welcher Seite er steht.

## TV-Tagestipp am Dienstag



#### Super RTL - 20.15 Die Goonies

Cauldron Poindie in den USA ist die Heimat der Clique „Goonies“. Als die Jugendlichen erfahren, dass ihr Heimatstädtchen einem Golfplatz weichen soll, sind sie am Boden zerstört. Zufällig finden sie in einem Abruchhaus eine Schatzkarte von Piraten, die den Weg zu einem unermesslichen Goldschatz weist...

**Offenes Meditationsangebot**  
Gelassenheit im Alltag (Foto: Pixabay)  
Do 18.30 Uhr, Karma Dzong Meditationszentrum

 Tagesaktuelle Veranstaltungen aufs Smartphone in unserem Telegram-Kanal  
„Was geht in Marburg und Umgebung?“ [t.me/expressmarburg](https://t.me/expressmarburg)

## DONNERSTAG 8. JANUAR

### KONZERTE

#### MARBURG

##### German Brass

Die Meister des Blechbläserklangs präsentieren Klänge von Bach und Wagner bis zu modernen Evergreens.

©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

##### Jamslam Connection

Die Bühne wird zum Schauplatz eines mitreißenden Klangereignisses, wenn die Jamslam Connection die Scheinwerfer auf sich zieht.

©20.30 Cavete, Steinweg 12

### BÜHNE

#### WETZLAR

##### Conni

Conni hat Geburtstag, und da hat sie so einiges vor: Spielen, toben, tanzen, singen, mit ihren Freunden die weltbeste Schokotorte „Conni-Super-Selber-Spezial!“ backen, und mit ihrem Teddy und ihrem lieben Kater Mau kuscheln

... und dann ist Connis Endlich groß!  
©16.00 Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstr. 2

### SPORT

#### MARBURG

##### Eispalast Marburg

Spaß auf Kufen für Klein und Groß. Der Eispalast findet in diesem Jahr auf echtem Eis und unter freiem Himmel statt.

©10.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

#### REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

#### MARBURG

##### Offenes Meditationsangebot

Gelassenheit im Alltag, für Anfängende & Fortgeschrittene.

©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

##### Abendmeditation im Michelchen

Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.

©19.00 Elisabethkirche / Michelchen

##### Stadtgespräch Marburg

Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Immer neu donnerstags. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplatt-

formen frei zugänglich.  
Online

##### Online-Debatten

Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Lernt neue, interessante Leute aus Marburg kennen und entdeckt die Freude daran, Gegner mit eurer Wortkraft zu überzeugen. Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot ist digital und die Debatten finden über Discord statt.

Die Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an [dcmarburg@gmail.com](mailto:dcmarburg@gmail.com)

©19.00 Online

# Eispalast Marburg

28.11.2025 - 11.01.2026

Eislösen

Angebote für Groß und Klein



Weihnachtsfeiern

Leckere Speisen und Getränke



## Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter

[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)

Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68

Online: [marbuch-verlag.de](http://marbuch-verlag.de)



## TV-Tagestipp am Mittwoch

Pro 7 - 22.30 King Arthur

Arthurs Heimat war lange von den Römern besetzt. Als ihre Herrschaft endet, brechen unsichere Zeiten an. Arthur und seine Ritter sollen die Sicherheit des neuen Papstes gewährleisten, der das Land durchqueren muss, um nach Rom zu kommen. Dabei müssen die mutigen Krieger viele Bewährungsproben bestehen.

## TV-Tagestipp am Donnerstag

VOX - 20.15 Pretty Woman

Erfolgreich im Beruf, doch kein Glück in der Liebe: Auf der Suche nach einer weiblichen Begleitung weiß sich Edward Lewis nicht anders zu helfen, als ein Callgirl zu buchen. Noch ahnt er nicht, dass die ebenso hübsche wie kesse Escort-Dame Vivian sein Leben komplett umkrempeln wird...

# FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

## Edelsteine von KRISTALL.

FRIEDEN 2026

WunderKristall



Die Magie des Schönen

Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

## ÖKO BAU-ZENTRUM

Fachhandel und Handwerk  
DIELEN · Lehmbau · Naturfarben

Caldern

Zum Wollenberg 1

Telefon 06420/60600

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa 10.00 - 13.00 Uhr

www.eko-zentrum.de

## flashlight

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung.  
Unsere Technik.  
Ein Erfolg.

www.flashlight.events

## Frauennotruf Marburg

Beratung bei sexualisierter  
Gewalt im Erwachsenenalter



06421-21438

# SUDOKU

			8	2	3			
		6		4		5		
	9						3	
4				5				9
6	2		7		1		4	5
3				9				1
	7					5		
		4		8		2		
			6	7	4			

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2025

## Suchen

- CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, GI.73833, Steinweg 22, Marburg 998560. (gewerbl.)
- Suche antiken Hausrat und Trödel, altes Besteck. Des Weiteren kaufe ich Kunst, alte Spazierstöcke und Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098
- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

## Möbel

- Giftfreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-SERVICE. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)
- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

## Diverses

- Mit viel Empathie, Einfühlungsvermögen und psychologischer Ausbildung schaue ich durch meine Lenormandkarten auf und in Dein Leben. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise, auch in bisher verborgene Winkel. Ich freue mich auf Dich!

06421/983705 und www.karten-legen-lassen.de

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)
- Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

## Verkaufen

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

## Jobs

- Die Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (blista) sucht für ihre Rehabilitationseinrichtung Vertretungskräfte (m/w/d) mit pädagogischer Qualifikation zur Vertretung der sozialpädagogischen Fachkräfte im Krankheitsfall. Der Dienst erfolgt auf Abruf und auf Honorarbasis. Nähere Informationen und die Möglichkeit sich zu bewerben unter: www.karriere.blista.de (gewerbl.)
- Suche Nebenjob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.



## Women only!

- Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

## Reisen/MFG

- Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander-

## MARBURGER MAGAZIN Express

## Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
  - in jeder Spalte
  - in jedem 3x3 Kästchen
- alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

sehr schwer ●●●●

## Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen  
wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus  
Ausgabe 51+52/25

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express

- Sudoku -  
Ernst-Giller-Str. 20a  
35039 Marburg

oder per E-Mail an:  
kaz@marbuch-verlag.de

9	8	5	6	1	2	7	3	4
7	2	6	3	4	9	5	8	1
1	3	4	5	8	7	6	2	9
2	5	9	4	3	8	1	6	7
6	7	8	5	2	1	4	9	3
3	4	1	7	9	6	8	5	2
4	1	3	9	6	5	2	7	8
8	6	2	1	7	3	9	4	5
5	9	7	2	8	4	3	1	6



# Entdecke Marburg!

## Dein „Ausgehen und Einkaufen“ - Guide



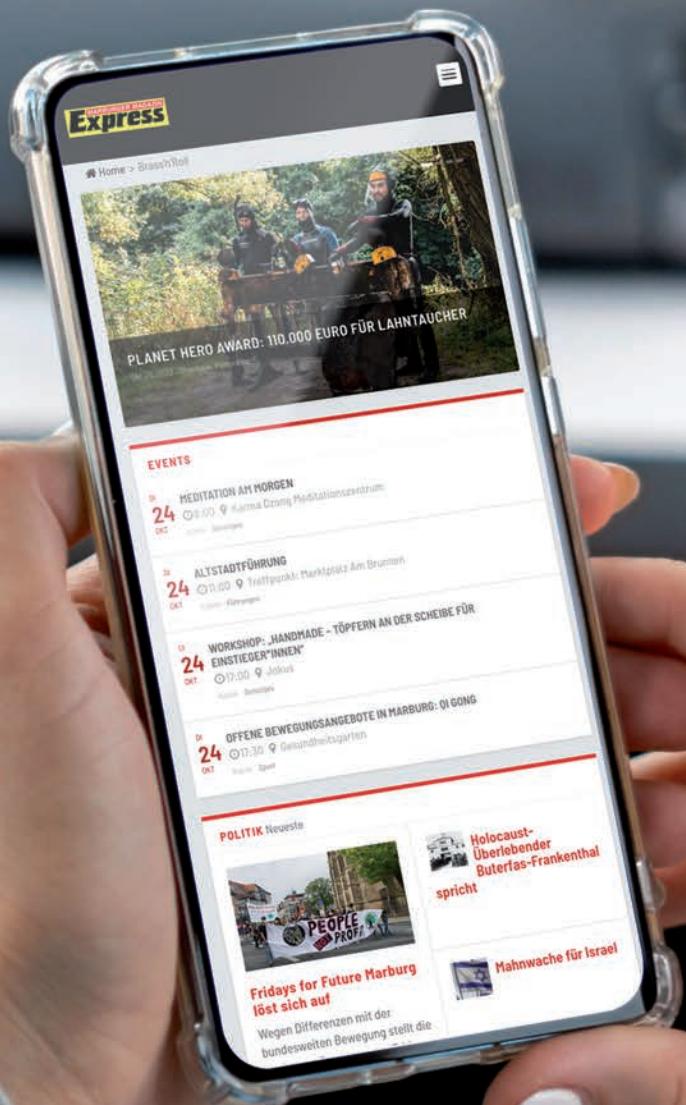
Alle wichtigen Infos rund um Kultur, Unternehmungen, Essen, Trinken und Shoppen in Marburg auf 115 Seiten im handlichen A6-Format.

KOSTENLOS



Erhältlich an zahlreichen Auslegestellen in der Stadt (Hotels, Geschäfte, Tourist-Info) und natürlich auch direkt beim Marbuch Verlag (Ernst-Giller-Straße 20a).

**M** MARBUCH  
VERLAG



**Unsere Express-Website  
Immer und überall dabei!**  
Optimiert für Smartphone,  
Tablet & Co.



**IHR PARTNER  
FÜR BESONDERES DESIGN**

---

**KREATIV.  
INNOVATIV.  
FLEXIBEL.**



[marbuch-verlag.de](http://marbuch-verlag.de)

 **MARBUCH  
VERLAG**